



06.03.2019

EVG- soziale Forderungen zum Thema Ausschreibung und Vergabekriterien

Um im Zusammenhang mit den Ausschreibungen der Teilnetze „Nord-Süd“ und „Stadtbahn“ der S-Bahn Berlin den sozialen Gesichtspunkten und der Sicherung der tariflichen Arbeitsplätze Rechnung zu tragen, fordern wir folgende Vergabekriterien für die Beauftragung durch die Länder Berlin und Brandenburg:

- ✓ 100%er Betriebsübergang aller Kolleginnen und Kollegen mindestens zu den Bedingungen der aktuellen Tarifverträge und betrieblichen Regelungen für die gesamte Vertragslaufzeit
- ✓ Standortsicherung in allen betroffenen Bereichen, insbesondere für die Werke
- ✓ eine Vergabe von Aufgaben an Subunternehmen muss vertraglich ausgeschlossen werden
- ✓ ein Einsatz von Leih-Arbeitnehmern, sowie Arbeitnehmern mit befristeten Arbeitsverträgen muss vertraglich ausgeschlossen werden
- ✓ dem Auftraggeber muss auf Seiten des Anteiligners ein Sitz im Aufsichtsrat vorgehalten werden
- ✓ eine Mindestanzahl von jährlich 30 Berufsausbildungsplätzen muss eingehalten werden
- ✓ Auszubildende welche sich zum Zeitpunkt eines Betreiberwechsels noch in der Ausbildung befinden, müssen zu 100% übergehen um ihre Ausbildung beenden zu können
- ✓ die gesetzlich vorgeschriebene Mindestquote an Schwerbehinderten und Gleichgestellten muss eingehalten werden, ein „freikaufen“ muss vertraglich ausgeschlossen werden
- ✓ Bedingung muss ein schlüssiges Gesamt- und Störungskonzept beinhalten (Koordination der unterschiedlichen Unternehmen muss eingepreist werden)

Dieses muss für alle ca. 3000 Kolleginnen und Kollegen in allen Berufsgruppen gelten. Insbesondere die Betriebsqualität und -stabilität muss, neben der Beschäftigungssicherung, berücksichtigt werden. Neue Schnittstellen zwischen dem Betrieb, der Fahrzeuginstandhaltung und der Organisation müssen vermieden werden, bzw. zumindest plausibel dargelegt werden. Egal welche Eisenbahnverkehrsunternehmen zukünftig die Verkehrsleistung erbringen werden, die Infrastruktur wird weiterhin von den Töchtern der DB AG bereitgestellt. Polizei- und Notarzteinsetze werden ebenfalls das tägliche operative Geschäft beeinflussen, insbesondere dafür muss die Organisation der Fahrzeuge, des Personals und des Verkehrs in der Leitstelle reibungslos funktionieren, um die Wiederaufnahme des Betriebs schnellstmöglich realisieren zu können.

S-Bahn Berlin Betriebsgruppe der EVG
bg.s-bahn-berlin@evg-mail.org